

Rockiger Mittwoch in Markelsheim

Mami: Sportkegelclub
bewirtet die Gäste.

Markelsheim. Es ist mitten in der Woche und fühlt sich an wie ein Samstagabend: Der Markelsheimer Mittwoch, vom Tourismusverein des Weinortes als neues Veranstaltungskonzept geschaffen, ist ein Renner. Nach dem sehr gut besuchten Mami der Musikkapelle Markelsheim, steigt nun am 27. August im Fronhof der vierte Markelsheimer Mittwoch des Jahres. Das sommerabendliche Open Air Event bei Bewirtung durch den Sportkegelclub Markelsheim wird musikalisch von der Band „Full Circle“ begleitet – das Motto lautet entsprechend „Afterwork Rockout“. Beginn ist um 18 Uhr.

Für Gäste und Urlauber in dem Weinsüden-Weinort bietet dieses seit Mai 2022 mindestens einmal im Monat von wechselnden Vereinen oder Betrieben veranstaltete Afterwork Event eine schöne Zugabe zu ihrem Ferienaufenthalt in der Mitte des Taubertales.

Die nächsten Markelsheimer Mittwoche sind bereits eingetaktet und am 17. September steigen beliebten die Markelsheimer Kleintierzüchter in den Ring. *tom*



Full Circle spielt zur musikalischen Umrahmung am Mittwoch in Markelsheim. BILD: GISELA HEIM

fn Mail an uns:
red.tbb@fnweb.de

AUS DER REGION

Glasmuseum-Ferienprogramm
Wertheim. Seit Jahrtausenden faszinieren Glasperlen die Menschen – als Schmuck, Statussymbol oder Tauschobjekt. Am Mittwoch, 27. August, veranstaltet das Glasmuseum Wertheim für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren eine Entdeckungstour durch die bunte Welt der Glasperlen. Von 10 bis 12 Uhr haben die Teilnehmer die Gelegenheit, mit einer großen Auswahl an Glasperlen eigene Schmuckstücke oder dekorative Accessoires wie Fenster-schmuck und Schlüsselanhänger zu gestalten. Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung erforderlich unter Telefon 09342/6866 oder E-Mail: info@glasmuseum-wertheim.de.



Die neue Kokoswellen-Pendelschaukel auf dem Hardheimer Pausenhof wurde von den ersten Kindern schon getestet und für gut befunden. BILD: MAREN GRESS

Pausenhof-Umgestaltung ist auf der Zielgeraden

Walter-Hohmann-Schulzentrum: Sonnenschirm und Sitzgelegenheiten fehlen noch. Volksbank übergibt symbolischen Spendenscheck.

Von Maren Greß

Hardheim. Mit der Umgestaltung des großen Pausenhofs am Walter-Hohmann-Schulzentrum geht ein jahrelanger Traum von Schülern, Lehrern und Eltern in Erfüllung. Fast ein Jahr lang hat der Schul-Förderverein rund um die Vorsitzende Melanie Grimm dafür Spenden gesammelt – mit einem großen Erfolg. Kurz vor Beginn der Sommerferien konnten die Arbeiten schließlich beginnen. Nach rund drei Wochen Bauzeit sind die Spielgeräte nun pünktlich zur Ferienfreizeit der DLRG-Ortsgruppe fertig aufgebaut. Die Kinder haben die Geräte schon fleißig getestet. „Der Bauhof hat uns toll unterstützt“, freute sich Melanie Grimm im FN-Gespräch. So hätten die Mitarbeiter der Gemeinde Vorbereitungen für die Montage der Spielgeräte getroffen, die Randeinfassung hergerichtet und den Bereich neu gepflastert. „Ohne den Bauhof hätte das nicht so reibungslos und zügig geklappt“, sagte die Vorsitzende des Fördervereins.

Etwa 12.800 Euro durch Crowdfunding-Projekt
Rund 86.000 Euro hat die Umgestaltung gekostet, etwa 12.800 Euro davon kamen über das Crowdfunding-Projekt „Viele schaffen mehr“



Bei der Scheckübergabe (von links): Rektor Steven Bundschuh, Julia Lobeck, Leiterin der Privatkundenberatung bei der Volksbank, Fördervereinsvorsitzende Melanie Grimm, Bereichsleiterin Sonja Röckel und Bürgermeister Stefan Grimm.

der Volksbank Franken zusammen. „Wir freuen uns, wenn wir in der Region etwas tun können“, betonte Bereichsleiterin Sonja Röckel bei der symbolischen Übergabe des Spendenschecks am Dienstagvormittag. Für das Projekt ist es unter anderem notwendig, „Fans“ zu finden. Dass es dem Förderverein gelungen sei, binnen eines Tages schon alle Unterstützer zu gewinnen, zeige, wie stark die Schulgemeinschaft zusammen-

halte. Weitere Spenden kamen unter anderem durch Aktionen in den Klassen zusammen. „Die Schüler haben während des Schuljahres etwa Kuchen verkauft, um Geld für die Umgestaltung zu sammeln“, erklärte Melanie Grimm. Es sei wichtig, betonte Bürgermeister Stefan Grimm, dass die Kinder sich daran beteiligt haben und ihnen der fertige Pausenhof nicht einfach „vor die Nase“ gestellt wurde. Auch er lobte die Arbeit

des Bauhofs. „Es war dann doch eine größere Aktion als wir anfangs dachten“, sagte der Bürgermeister.

Der neu gestaltete Pausenhof verfügt neben einem Kletterwürfel-Element über eine Kokoswellen-Pendelschaukel und einen Drehring namens „Supernova“. „In den kommenden Wochen werden noch ein Schirm und Sitzmöglichkeiten unter den Bäumen aufgebaut“, sagte Rektor Steven Bundschuh. Bei der Auswahl der Spielgeräte habe man darauf geachtet, dass diese altersgerecht sind. Alle Geräte sollen das Miteinander fördern und von den Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Fähigkeiten fordern. Zudem wurde eine neue Tischtennis-Platte auf dem Pausenhof installiert.

Der vordere Bereich dient als Feuerwehruzufahrt und muss deshalb – wie vorher auch – frei von Spielgeräten sein. Dort werde man, so Melanie Grimm, wieder die beweglichen Tore aufstellen, die nach Schulschluss weggeräumt werden. Der große Pausenhof sei hauptsächlich für die Realschüler des Walter-Hohmann-Schulverbunds gedacht, aber auch die Grundschüler sollen diesen ab und zu nutzen dürfen, erklärte Bundschuh. Die offizielle Einweihung findet Ende September statt.

Wahl des neuen Pfarreirats

Külsheim/Freudenberg. In der neuen Pfarrei „Katholische Kirchengemeinde An Tauber und Main“ sind die Katholikinnen und Katholiken am 19. Oktober aufgerufen, einen neuen Pfarreirat zu wählen. Vom 5. bis zum 17. Oktober besteht zudem die Möglichkeit einer Online-Wahl.

Die Wahlberechtigten im Erzbistum Freiburg haben drei Möglichkeiten, ihr Wahlrecht auszuüben: persönlich im Wahllokal am 19. Oktober, auf Antrag per Briefwahl und online zwischen dem 5. und 17. Oktober.

Noch bis zum 24. August besteht die Möglichkeit, sich als Kandidierender für den neu zu wählenden Pfarreirat vorschlagen zu lassen. Bis dann muss beim Wahlvorstand der Vorschlag eingegangen sein, auf dem sich die Person durch Unterschrift zur Kandidatur bereiterklärt und der Vorschlag durch zehn wahlberechtigte Personen mit ihrer Unterschrift unterstützt wird. Wahlvorschlagsformulare gibt es bei den Pfarrbüros. Kandidieren können Katholiken, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei wohnen. Wer sich in der Pfarrei engagiert, aber dort nicht wohnt, kann durch entsprechende Antragstellung ebenfalls das Wahlrecht erlangen und kandidieren.

Weitere Informationen zur Pfarreiratswahl gibt es unter <https://pfarreiratswahl.ebfr.de> sowie unter www.kath-tauber-main.de/. Fragen beantwortet zudem die Stimmbezirksleitung. Für den Bereich Külsheim ist diese Dieter Goldschmitt, Telefon 09345/95450.

AUS DER REGION

Bürgerbüro geschlossen
Külsheim. Das Bürgerbüro und das Standesamt der Stadt Külsheim ist am Freitag, 22. August, geschlossen.

Frauen unterwegs
Oberschöpfung. Der Frauenverein Schüpfer Grund veranstaltet eine Zeitreise unter dem Motto „Schloss und Garten in Weikersheim entdecken“. Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. September, statt. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz der Tauberphilharmonie. Von dort aus laufen die Teilnehmer zum Schloss. Die Führung im Schloss und Garten dauert zirka eine Stunde und 30 Minuten. Danach kann man noch einen Kaffee trinken. Es wird Eintritt erhoben. Anmeldung bei Christa Weiland unter Telefon 07930/578, erforderlich.

Ausleihtage in Stadtbücherei
Külsheim. Die Stadtbücherei in Külsheim hat in den Sommerferien am Montag, 25. August, von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

fnonline: fnweb.de

60 Kinder hatten bei Schlackohren viel Spaß

Ferienprogramm: Schatzsuche und Spieleparcours brachte die Kids in Bewegung

Assamstadt. Mit mehr als 60 Kindern zwischen drei und acht Jahren veranstaltete die Fasnachtsgesellschaft bereits die 35. Auflage ihres beliebten Ferienprogramms. Zur Freude aller erhielt gleich zu Beginn jedes Kind einen persönlichen Schlackoh-

ren-Ansteckbutton mit Namen – praktisch, um bei so einer großen Gruppe den Überblick zu behalten. Als Cowboys und Indianer verkleidet zog der bunte Treck anschließend auf Schatzsuche durch die Prarie. Das Ziel lag diesmal – ganz abenteu-

erlich – am Schlackohrenpilz, wo eine prall gefüllte Schatztruhe auf die kleinen Entdecker wartete.

Wegen des Wetters verlagerte sich das Programm danach in die Asmundhalle, wo ein spannender Spieleparcours aufgebaut war. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Talente unter Beweis stellen: blitzschnell beim Schlangenfängen, treffsicher beim Dosenwerfen oder geschickt an der Erbsenschleuder.

Beim Hindernisparcours war sportlicher Ehrgeiz gefragt, während die Station „Fühlen und Schmecken“ Fingerspitzengefühl und Neugier weckte. Kreative Höhepunkte boten das Kinderschminken und das Anbringen von Tattoos – sehr zur Begeisterung der Teilnehmenden.

Zum Abschluss gab's für alle „Feuerwasser“ und „Präriewurst“. Mit schwungvollen Liedern klang ein abwechslungsreicher und fröhlicher Nachmittag aus, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird. *anru*



Über 60 Kinder hatten beim Ferienprogramm der Assamstadter Schlackohren viel Spaß na der Bewegung. BILD: HEIKO WACHTER

Ein erlebnisreicher Tag bei den Imkern

Ferienprogramm: 22 Kinder besuchten den Lehrbienenstand

Gissigheim. Im Rahmen des Kinderferienprogramms des Obst- und Gartenbauvereins Gissigheim durften 22 Kinder einen spannenden Nachmittag am Lehrbienenstand verbringen. Unter Anleitung der fachkundigen Imker Günter Prieschl und Bernhard Hegrich tauchten die Kinder in die faszinierende Welt der Honigbienen ein.

Zunächst erklärten die Imker anschaulich die Unterschiede zwischen Arbeiterinnen, Drohnen und der Bienenkönigin. Die Kinder erfuhr nicht nur etwas über die jeweiligen Aufgaben innerhalb des Bienenstocks, sondern auch ihre Lebensdauer: So lebt die Arbeiterin vier bis sechs Wochen, die Königin kann bis zu fünf Jahre alt werden und Drohnen, die männlichen Bienen, leben nur wenige Wochen, meist bis zum Ende des Sommers, wenn sie aus dem Stock vertrieben werden oder bei der Paarung sterben. Auch die vielseitigen Produkte, die Bienen herstellen, standen im

Fokus: verschiedene Honigsorten, Gelee royal, Blütenpollen, Wachs und Propolis konnten aus nächster Nähe betrachtet werden. Ein besonderes Highlight war das Beobachten der Tiere im Schaukasten. Mutige Kinder durften sogar eine Drohne auf die Hand nehmen. Bei einem spannenden Quiz konnten die Kinder ihr neues Wissen gleich unter Beweis stellen. Viele nutzten auch

die Gelegenheit, den Imkern zahlreiche Fragen zu stellen. Ein weiteres Erlebnis was das gemeinsame Schleudern von Honig.

Zur Stärkung gab es im Anschluss leckeres frisches Honigbrot. Zum Abschluss durfte jedes Kind ein Glas des frisch geschleuderten Honigs mit nach Hause nehmen – ein süßes Andenken an einen lehrreichen und abwechslungsreichen Tag.



22 Kinder besuchten im Rahmen des Ferienprogramms den Lehrbienenstand und erfuhren viel über die Imkerei. BILD: CHRISTINE ODENWALD